

German version (English version see below)

Grundsatzerklärung gemäß LkSG

1. Wie wir arbeiten

IBM blickt auf eine lange Tradition als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen zurück. Seit vielen Jahrzehnten verknüpfen wir unsere wirtschaftlichen Ziele mit unserer Verantwortung für Mensch und Natur. Die Anerkennung und Achtung von Menschenrechten und Umweltbelangen sind seit jeher von zentraler Bedeutung. In dieser Grundsatzerklärung kommen unsere traditionellen Werte ebenso zum Ausdruck wie unsere zukünftige Verantwortung.

Einige Beispiele, die die nachhaltigen Bemühungen von IBM zum Schutz von Menschenrechten und Umweltbelangen unterstreichen:

- **1953** Das erste offizielle Schreiben zur Gleichstellungspolitik wird veröffentlicht, 11 Jahre vor dem Civil Rights Act.
- **1968** IBM führt ein Programm zur Förderung der Lieferantenvielfalt ein.
- **1971** IBM formuliert seine erste Umweltrichtlinie.
- **1999** Verbot der Verwendung von Quecksilber in IBM Teilen oder Baugruppen
- **2000** Festlegung des ersten Ziels zur Reduzierung von CO₂-Emissionen
- **2015** Unterstützung des Pariser Abkommens und erneute Bekräftigung dieser Unterstützung im Jahr 2017
- **2021** Verpflichtung zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2030

Im Jahr 2004 wurde IBM eines der Gründungsmitglieder der Responsible Business Alliance (RBA). Der Verhaltenskodex dieser Allianz hat sich zu einem anerkannten Kodex für soziale, ökologische und ethische Branchenstandards entwickelt. Er wird regelmäßig aktualisiert und an die sich ändernde Gesetzgebung angepasst. Die aktuelle Fassung des RBA-Verhaltenskodex finden Sie [hier](#). Wir machen den RBA-Verhaltenskodex somit zu einem integralen Bestandteil unserer Geschäftsbeziehungen und verankern ihn in unseren Anforderungen an externe Lieferanten, ein Corporate-Responsibility- und Umweltmanagementsystem einzurichten und zu unterhalten. Die detaillierten Anforderungen an dieses Managementsystem finden Sie [hier](#).

IBM ist den Grundsätzen der Geschäftsethik und des rechtmäßigen Verhaltens verpflichtet. Es gehört zu den Grundsätzen von IBM, in allen Angelegenheiten ethisch und rechtmäßig zu handeln und die hohen Standards von IBM für geschäftliche Integrität zu wahren. Im Jahr 1986 führte IBM ihre globalen Richtlinien zum Geschäftsgebaren (Business Conduct Guidelines, BCG) ein. Alle IBM Mitarbeitenden müssen diese Richtlinien jährlich zertifizieren und sich jederzeit daran halten. Die aktuellen BCG finden Sie [hier](#). Außerdem verpflichten die BCG die Mitarbeitenden zur Einhaltung der verbindlichen globalen IBM Unternehmensrichtlinien bei IBM. Diese (IBM Berichte und Richtlinien) setzen den hohen Standard für die Art und Weise, wie wir unsere Geschäfte führen. Sie reichen unter anderem von globalen Beschäftigungsstandards, Menschenrechtsprinzipien, Gesundheit und Sicherheit bis hin zu Umweltfragen.

Die IBM Global Employment Standards, um nur eine unserer Richtlinien zu nennen, konzentrieren sich auf die folgenden Menschenrechts- und Umweltaspekte:

- Frei gewählte Beschäftigung
- Verbot von Kinderarbeit

- Faire Löhne und Arbeitszeiten
- Keine Diskriminierung und Belästigung
- Vereinigungsfreiheit
- Gesundheit und Sicherheit
- Schutz der Umwelt

Die IBM Reports & Policies mit detaillierten Erklärungen finden Sie [hier](#).

2. Sorgfaltspflichten in der Lieferkette - Risikomanagement

Eine angemessene menschenrechtliche und umweltschutzbezogene Sorgfaltspflicht ist bei IBM ein fortlaufender Prozess. Aus diesem Grund analysieren wir unsere eigenen Geschäftsaktivitäten und unsere Geschäftsbeziehungen, um potenzielle Risiken und tatsächliche Verstöße kontinuierlich zu identifizieren.

Dabei analysieren wir, wo die größten damit verbundenen Risiken liegen und priorisieren diese. Daraus leiten wir Maßnahmen zur Beseitigung oder Reduzierung dieser Risiken ab.

Unsere erste Risikoanalyse nach den Anforderungen des Gesetzes über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen in Lieferketten (LkSG) ist noch nicht abgeschlossen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden nach Abschluss der Analyse zu dieser Grundsatzerklärung ergänzt.

Der Wissenstransfer zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Umweltschutzes in der Lieferkette ist aus Sicht von IBM neben weiteren präventiven Maßnahmen ein zentraler und nachhaltiger Schlüssel zur Abschwächung bzw. Vermeidung entsprechender Risiken. Aus diesem Grund engagieren wir uns für die Durchführung von Schulungen in unserer Lieferkette und im eigenen Unternehmensbereich. Allein im Jahr 2020 hat IBM fast 26.000 Vertreter_innen von Partnern und Lieferanten weltweit online geschult, um unsere Ethik- und Integritätsstandards zu erfüllen.

Sollte IBM konkrete Hinweise auf Pflichtverletzungen bei indirekten Lieferanten haben, arbeiten wir gemeinsam mit ihnen an der Behebung der Verstöße.

3. Beschwerdemanagement

Trotz unserer kontinuierlichen Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechts- und Umweltbelange sind wir uns bewusst, dass es immer wieder zu Verstößen kommen kann. Wir halten daher die Einrichtung von Beschwerdemechanismen für unerlässlich. Zum einen als Indikator für die Erfassung von Risiken, zum anderen um aufzudecken, wo es möglicherweise zu tatsächlichen Verstößen kommt, sodass wir sofortige Korrekturen und Gegenmaßnahmen einleiten können.

Daher kann jede Person im Zusammenhang mit dem LkSG über das Ombudsmann-Verfahren Bedenken äußern oder einen bekannten Verstoß melden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Dokumentation und Berichterstattung

Während der globale Umwelt-, Soziales- und Governance-Bericht (ESG) von IBM [hier](#) zu finden ist, halten wir uns lokal an die Dokumentations- und Berichtsanforderungen gemäß LkSG. Wir

dokumentieren die Erfüllung der Sorgfaltspflichten intern fortlaufend und berichten jährlich über unseren Prozess der Sorgfaltsprüfung von Menschenrechten und Umweltrisiken, wie im Gesetz vorgeschrieben.

5. Ausblick

Die Welt und unser Marktumfeld verändern sich ständig. Daher überprüfen wir kontinuierlich unsere Risikobewertung und unsere Maßnahmen.

Wir überprüfen auch regelmäßig unsere Verfahren, diese Grundsatzerklärung und unsere Kommunikation und passen sie gegebenenfalls an die veränderten Umstände an. So arbeiten wir beispielsweise kontinuierlich daran, unsere Risiken und Maßnahmen noch transparenter darzustellen.

IBM hat die Herausforderungen und die Komplexität der heutigen Welt stets im Blick, und wir sind bereit, mit unseren Kunden, Mitarbeitenden, Partnern, Lieferanten, Behörden und Einzelpersonen zusammenzuarbeiten, um eine sicherere, gerechtere und gesündere Umwelt zu schaffen.

English version

Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains

1. The way we work

IBM looks back on a long tradition as a responsibly operating company. Since many decades, we have been linking our economic goals with our responsibility for people and nature. The recognition of and respect for human rights and environmental concerns have always been of central importance. This policy statement expresses our traditional values as well as our future responsibility.

To name some highlights illustrating IBM's sustained efforts to protect human rights and environmental concerns:

- 1953 First written equal opportunity policy letter is published, 11 years before the Civil Rights Act
- 1968 IBM established a supplier diversity program
- 1971 IBM formalized its first environmental policy
- 1999 Mercury prohibited from use in IBM parts or assemblies
- 2000 First CO₂ emissions reduction goal set
- 2015 Voiced our support for the Paris Agreement, and reaffirmed our support in 2017
- 2021 Committed to net zero greenhouse gas emissions by 2030

In 2004, IBM became one of the founding members of the Responsible Business Alliance (RBA). The Code of Conduct of this Alliance has evolved into a well-recognized code of social, environmental and ethical industry standards. It is regularly updated and adapted on changing legislation. You can find the current version of the RBA Code of Conduct [here](#). We thus make the RBA Code of Conduct an integral part of our business relationships and embed it into our requirements to external suppliers to establish and maintain a corporate responsibility and environmental management system. The detailed requirements for this management system can be found [here](#).

IBM is committed to principles of business ethics and lawful conduct. It is IBM's policy to act ethically and lawfully in all matters and to maintain IBM's high standards of business integrity. In 1986, IBM introduced its global business conduct guidelines (BCG). All IBM employees must annually certify these guidelines and must always comply with it. You can find a link to the actual BCG [here](#). Also the BCG instruct employees to adhere to mandatory global IBM corporate policies at IBM. These IBM reports & policies set the high standard for the way we conduct business. They are ranging amongst others from Global Employment Standards, Human Rights Principles, Health & Safety to Environmental Affairs.

The IBM Global Employment Standards to only name one of our policies focus on the following human rights and environmental aspects:

- Freely chosen employment
 - Prohibit child labor
 - Fair wages and working hours
 - Non-discrimination and harassment
 - Freedom of association
 - Health & safety
 - Protection of the environment

You can find the IBM Reports & Policies with detailed explanations [here](#).

2. Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains - Risk Management

In IBM, appropriate human rights and environmental protection due diligence is an ongoing process. For this reason, we analyze our own business activities and our business relationships to identify potential risks and actual violations continuously.

In doing so, we analyze where the greatest associated risks are located and prioritize them. This enables us to derive measures to eliminate or reduce these risks.

The first risk analysis following the requirements of the Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains is still to be completed. The resulted findings from our risk analysis will be supplemented after its completion to this policy statement.

The transfer of knowledge for the improvement of working conditions and environmental protections in the supply chain is, from IBM's view, beside further preventive measures a central and sustainable key to mitigate or avoid respective risks. For this reason, we are committed to provide trainings in our supply chain and own business area. In 2020 alone, IBM provided online education to nearly 26.000 representatives of partners and suppliers worldwide to meet our ethics and integrity standards.

In case IBM has any concrete indications of a violation of obligations at indirect suppliers, we work together with them to remedy the violation.

3. Complaint Process

Despite our continuous due diligence regarding human rights and environmental concerns, we acknowledge that violations still may occur. We therefore consider the establishment of complaint mechanisms to be essential. As an indicator for recording risks on the one hand and to uncover where actual violations potentially occur on the other hand, enabling us to initiate immediate corrections and countermeasures.

Therefore, anyone can raise a concern or report a known violation in context with the Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains through the Ombudsman procedure which can be found [here](#).

4. Documentation and Report

While IBM's global Environmental, Social, Governance (ESG) report can be found [here](#), we will locally adhere to the documentation and reporting requirements according to the Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains. We document the fulfillment of due diligence obligations internally on an ongoing basis and report annually on our human rights and environmental risks due diligence process as required by the Act.

5. Way forward

The world and our market environment are constantly changing. We therefore continuously review our risk assessment and measures.

01.01.2023

We also regularly review our processes, this policy statement and our communications and adapt them as necessary to changing circumstances. For example, we are continuously working to report even more transparently on our risks and measures.

IBM is always focused on the challenges and complexities facing today's world and we stand ready to collaborate with our clients, employees, partners, suppliers, the public authorities and individuals to build a safer, more equitable and healthier environment.

IBM LKSG, IBM Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, IBM Beschwerdeverfahren, IBM Beschwerdemanagement, IBM German Supply Chain Diligence Act, IBM German Supply Chain Due Diligence Act Complaint Procedure